



Alexander Dugin: „Europa erobern, eingliedern und anschließen.“

Zu Dugins „nationaler Idee“ für Russland. Aus seinem Video-Statement vom 12. April 2013. Abschrift von <http://www.youtube.com/watch?v=e-oH58VA5Rw>



Heutzutage spürt man in Russland einen sehr guten Mangel an einer nationalen Idee. [...] Ich möchte sie als Vorschlag, als eine Art Hypothese darlegen, und die Gesellschaft und vor allem der Staat sollen entscheiden, ob man sie annehmen oder ablehnen soll.

Die Idee ist folgende: **wir müssen Europa erobern. Eingliedern und anschließen.**

Als erstes würden viele sagen: was soll das? Was soll diese Idee? Was soll dieses Erobern, Anschließen, Eingliedern und dieses Besetzen? [...] Aber wenn die anfängliche Abneigung und Empörung überwunden ist [...] - man muss den Leuten natürlich die Möglichkeit geben, sich durchzusehen, und sich durchzuschreien - **die Liberalen würden sagen: wir haben es schon immer vermutet. Ihr wolltet schon immer darauf hinaus.** [...] Wenn die Welle der Empörung vorbei ist hat, kann man es sich überlegen: Warum nicht? [...]

Im Rahmen dieses globalen Römischen bzw. Dritten Römischen Reiches könnten wir den Europäern ein hohes Maß an Autonomie gewähren. [...] Dass es eine pro-russische fünfte Kolonne in Europa gibt, steht fest. Das sind europäische Intellektuelle, die die europäische Identität stärken wollen.

Werfen wir einen Blick auf die europäischen Streitkräfte. **Die sind so gut wie nicht vorhanden.** Es gibt natürlich den NATO-Block. Aber die NATO mischt sich in keine ernsthaften Operationen ein. Das haben wir in Süd-Ossetien und Abchasien erlebt. [...] Es gab viel Tumult und Wasserballt im Schwarzen Meer, wir haben amerikanische Kreuzer, NATO-Kreuzer gesehen. Na und? Süd-Ossetien und Abchasien gehören mittlerweile uns. [...]

Wir würden **Europa einfach zu unserem Protektorat machen.** Und das ist alles. Also: **Europa ist militärisch schwach. Wir brauchen natürlich nicht zu kämpfen.** Und warum sollten wir mit Waffen kämpfen? Lasst und mit Hilfe der Soft-Power kämpfen. Lasst uns vorschlagen, Europa vor Homo-Ethen zu schützen, vor Femen, vor Pussy Riot. Um Europa vor sich selbst zu retten.

Denn das Europäische Bewusstsein zerfällt heutzutage. Alle zurechnungsfähigen Europäer verstehen, dass Europa kurz vor einem Abgrund

steht. Mit **Enklaven voller entarteter Abkömmlinge von archaischen Einwanderern, die die Europäische Identität vernichten werden.** Sie müssen etwas unternehmen. Und wie Sie sehen, schießen sie mittlerweile auf eigene Leute, wie Breivik. Sie fingen an, sich selbst zu vernichten, weil sie nicht verstehen, was sie tun sollen.

Lasst uns ihnen sagen: **unter unserem Protektorat wird euch Schutz gewährt.** Schaut: die Pussy Riot-Aktivistinnen sitzen im Gefängnis. Wir werden auch die Eurigen einknasten. Bei euch randalieren die Femen-Mitglieder ungestraft in Kathedralen. Und **bei uns kriegen sie kurzer Hand aufs Maul und werden mit einem Lkw auf die Müllkippe transportiert, wo sie auch hingehören.** [...]

Europa würde auf diese Weise vom Protektorat Russlands profitieren. [...]

Wir würden ihnen [den Europäern] sagen: wir verlangen gar nichts von euch. [...] **Wir werden bei euch Ordnung schaffen.** Ihr seid ja nicht im Stande, das Einwanderungsproblem allein zu meistern. Und wir werden es schaffen. Wir werden die Einwanderer nach dem Motto „Koffer-Bahnhof-zurück“ loswerden. [...]

Und für diejenigen, die Angst davor haben, dass wir sie gleich vertreiben würden, sage ich: nein, erst würden wir ihnen eine Reihe von Adaptionsmaßnahmen anbieten, damit sie in **unserem globalen Eurasischen Imperium** bleiben können, dem auch Europa angehören würde. [...] Es würde keine Probleme mit der Visumkontrolle und keine Grenzen mehr geben. Die EU würde zur Eurasischen Union als Teil derselben beitreten. [...]

Die europäischen Werte können bei uns durchaus Anwendung finden, vorausgesetzt, die Europäer würden sie bewahren. **Weil die europäischen Werte in ihrer aktuellen postmodernen Form gerade das sind, was Europa tötet.**

Deswegen würden wir in den europäischen Medien gewisse **patriotische Zensur einführen**, keine liberale wie jetzt, wo eine Zeitung auf verschiedenen Ebenen zehntausendmal überprüft wird, ob sie ein unliberales Element beinhaltet. D.h. dort herrscht eine totalitäre, rassistische, eurozentristische, liberale Zensur vor. Wir würden diese Zensur

abschaffen. Und den Leuten die Möglichkeit geben, ihre Meinung frei zu äußern. Aber wir würden eine **antinihilistische Zensur einführen**, die gewisse nihilistische Ausprägungen der menschlichen Seele zurückhalten und lokalisieren sollte.

Darüberhinaus haben wir **noch Erfahrung mit der Expansion nach Europa, die zu Sowjetzeiten** stattfand, als unsere kommunistische Partei, die Komintern und die Kominform sehr beeindruckende Ergebnisse in Sachen **Eindringen in die europäischen Parlamente** erzielt haben. Ja, das war unser außenpolitisches Instrument. Die heutige Situation ist anders. Wir sind keine kommunistischen Länder mehr, aber **wir können andere Partner finden.** Und wenn wir diese nationale Idee als **Annexion der EU durch die Eurasische Union** oder als **Expansion nach Europa** definieren würden, könnten wir uns eigentlich um dieses Ziel herum vereinigen.

Stellen Sie sich vor: **Europa eingliedern! Das wäre was typisch Russisches!** [...] Die Russen mobilisieren sich nur für ein **großes** Ziel. Europa Eingliedern ist ein großes Ziel.

Übrigens: russische Westler des 19. Jahrhunderts [...] wollten westliche Technologien übernehmen, damit Russland mächtig und großartig wird. Damit es den Westen besiegen kann. Lasst uns diesem Westertum zuwenden! **Gefallen Euch europäische Technologien? Dann lasst uns sie holen!** Wie kann man sie holen? Die Europäer würden uns irgendwelche Transistoren gegen Erdöl und Gas nur Kleckerweise übergeben. Lasst uns aber sämtliche europäische Hochtechnologien auf Anhieb holen! Das heißt, **indem wir Europa erobern würden, würden uns alle Hochtechnologien anheimfallen.** Und da hätten wir Entwicklung, da hätten wir Modernisierung, wenn wir sie wollten. Da hätten wir übrigens die Europäisierung unserer Gesellschaft.

Peter I hat auch ein Fenster nach Europa geöffnet, und was hat er daraus gezeigt? Er hat einfach eine Kanone zum Fenster hingeschoben. Er hat begonnen, sich an der europäischen Politik zu beteiligen. **Indem er Kosaken ins Zentrum Europas einmarschieren ließ.** [...] **Ich halte diesen Sprung nach Westen für äußerst wichtig.**